

CARL BERNSTEIN



US-Reporterlegende

Carl Bernstein ist Investigativ-Journalist und US-Reporterlegende. In den frühen 1970er Jahren deckt er gemeinsam mit Bob Woodward den Watergate-Skandal für die Washington Post auf, der zum Rücktritt von Präsident Richard Nixon führt und den Standard für den modernen Investigativ-Journalismus setzt. Bernstein, Woodward und die Washington Post werden dafür mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet.

Obwohl er erst 28 Jahre alt ist, als er über Watergate zu berichten beginnt, hat Bernstein zu diesem Zeitpunkt bereits 12 Jahre Zeitungserfahrung. Im Alter von 16 Jahren hat er beim Washington Star als Laufbursche angefangen, ist schnell aufgestiegen, hat das College abgebrochen, 15 Monate als Reporter in New Jersey gearbeitet - wo er wichtige Preise für investigative Berichterstattung, Feature Writing und News on Deadline gewinnt - und ist dann 1966 im Alter von 22 Jahren zur Washington Post gekommen.

Carl Bernstein ist Autor zahlreicher Bücher, von denen viele zu Bestsellern wurden. Er ist Kolumnist im erfolgreichen US-Blog von The Huffington Post und berät 2017 den Nachrichtensender CNN beim Aufbau eines „Investigativpools“. Er ist als politischer Analyst für CNN auf Sendung und ist Redakteur bei der Zeitschrift Vanity Fair.

Themen (Auswahl):

- An Evening with Carl Bernstein
- A Woman in Charge: Hillary Rodham Clinton and Her Quest for the Presidency
- From Watergate to Mouse Ears: The Evolution of Today's News and Media
- The Media State: The Rise and Triumph of Idiot Culture in America
- Dysfunction: The State of American Politics and Journalism Today
- Remarkable Men and the Exercise of Global Power

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Seine Heiligkeit, 1997
- Amerikanischer Alptraum. Das unrühmliche Ende der Ära Nixon, 1976